

# Neufundländerin Sina macht die Senioren glücklich

Besuchshund kommt wöchentlich ins Altenpflegeheim Silberdistel in Stetten a.k.M. – Praktische Ausbildung

Von Susanne Grimm



STETTEN a.k.M. - Sie kam, sah und siegte. Sina, ihres Zeichens stolze Neufundländerin von beeindruckender Größe und 48 Kilogramm Gewicht, hat zusammen mit ihrem Frauchen Elke Gehrling erfolgreich die Besuchshundeprüfung des Malteser Hilfsdienstes abgelegt. Fertig ausgebildet werden Sina und Frauchen künftig einmal wöchentlich das örtliche Altenpflegeheim Silberdistel besuchen, um dort die alten Menschen zu erfreuen. Das tat sie schon bei ihrem ersten Besuch in der Vorosterwoche.

Trotz ihrer machtvollen Erscheinung flogen der großen Hündin mit dem Teddybärenfell und dem treuerherzigen Dackelblick die Herzen nur so zu. Es gab kaum einen der Senioren, der sie nicht streicheln oder ihr ein Leckerli geben wollte. Sogar die 100-jährige Bertha Blickle, die sonst eher in sich gekehrt ist, die Welt nur noch begrenzt an sich heran lässt,

reagierte auf die feuchte Hundennase und das puschelig-weiche Fell.

Diese Reaktion erfreute nicht nur Altenpflegerin Dietlinde Eikel und Marianne Mattes von der sozialen Betreuung, auch Elke Gehrling konnte diesen ersten Besuch als erfolgreich verbuchen. Sie erzählt, dass ein Besuchshund auch therapeutische Erfolge erzielen kann. Dies stehe aber nicht im Vordergrund. In erster Linie soll er ein „Türöffner, Herzensbrecher und Entertainer sein, er soll Lebensfreude spenden, Verbindungen schaffen und dabei Schmerzen sowie Behinderungen für eine Weile vergessen lassen“. Allein die Anwesenheit des Hundes zähle. „Streicheln, füttern, gemeinsame Spiele, Bewegung und Kommunikation ergeben sich dabei von allein.“

Sina und Frauchen sind für den Malteser Hilfsdienst und den Ökumenischen Förderverein Nächstenhilfe ehrenamtlich unterwegs. Sie wissen beide um die hohe Verantwortung, die sie tragen, denn Sina

muss als Besuchshund neben Ausgeglichenheit weitere Ansprüche erfüllen. So muss sie Menschen gegenüber freundlich und aufgeschlossen sein, eine hohe Aggressions- und Reizschwelle besitzen sowie stressbelastbar und gehorsam sein.

## Mehrere Kurse belegt

Die Ausbildung hat das Besuchsteam in den vergangenen Monaten in mehreren Kurseinheiten absolviert. Gehrling berichtet über die praktische Ausbildung für den Hund und eine intensive Ausbildung für den Menschen. Dazu zählte auch ein Erste-Hilfe-Kurs, Seminare zur Gesprächsführung, Hygiene, Demenz und Praxis im Umgang mit älteren Menschen und deren Hilfsmitteln wie Rollstühle und Rollatoren.

Ansprechpartner des Ökumenischen Fördervereins Nächstenhilfe ist Fritz Reiser, Telefon: 07573/2541.

Der neue Liebling im Seniorenheim Silberdistel Stetten: Hund Sina lässt sich von den Senioren streicheln.

FOTO: SUSANNE GRIMM

sig04ms1\_27\_Apr\_SV